

genant, bekennen —, daz iungvrowe Kathrine Schacczis unse kusterynne unde meteswestir zeu unsir kusterye ammecht gekouft unde geczugit had drizsig grosschen anc sechs heller ierliches cinses in deme dorffe zeu Stokheym met allen rechte, alse wir di andirn cinse daselbis haben, umme syben schok grosschen Friberger muncze, di si met
 5 yres ammechtis phennyngen gereyte beczalit had. Den vorgenantin eins sal man or oder wer czu gecziten cyn kusterynne ist gebin unde beczalin uff senthe Michahelis tag uz deme egenantin dorffe und also alle iar ewiclich. — Gegebin — driczen hundirt iar dornoch in deme dry unde nunczigesten iare an senthe Urbans tage des heiligen babistes.

379.

10 *Aebtissin, Priorin und Convent zu Nimbschen geben ihre Gunst zu dem Kaufe von Getreidezinsen durch vier Klosterjungfrauen in dem Dorfe Kaditzsch.* 1397 Juni 20.

Hllschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5004. Die wohlerhaltenen SS. des Convents und der Aebtissin (Taf. I, 9. II, 4) an Pergamentstreifen.

Gedr.: Hasche Magazin 7, 235 ff.

15 *Ann.: Vergl. No. 373.*

Wir Mechtild von Landisberg eptisschin, Katherina Schätz priorin und wir ganczce sammenunge gemeine zeu Neimpschin — bekennen —, das die geistlichen unse clostiriungvrowen Agnese und Anna von Kossers geswestere, Sophia Prawschicz und Agnese von Preddehn cyn halb gewwisterde gekouft habin ewiges kouffes wise bie der
 20 erwerdigen vrowen gezeithen Hippen Trüchsezen, als man schreib nach Christi gebuft tusent iar drye hundirt iar in deme sechs und nunczigesten iare, zeu der erbern vrowen Mêtken von Kossirn in unsem dorff Gâtshicz sechs gehüfte mäs, der icklich einen willigen halben scheffel thün sal, und ouch vier vierteil, der zewei sullen gehüfet sie unde zewei
 25 scheffele, und ouch also vil gutes hafern derselbigen were, davor sie gegeben habin eilff schok gütir genemir grosschin und ein mandel, darzeu wir obgenanten eptisschin unde sammenunge unse gúnst und gúten willen gebin. Denselbigen zcins sal man den megenanten iungvrowen alle iar reichen und gebin uff senthe Mertins tag us unsem megenanten dorffe Kâtschicz zeu der vorgenanten iungvrowen liben, die wile ón got ires
 30 lebins gân. Gesche ouch, daz der vier iungvrowen icheine abe ginge von todes wêgen, daz got lange vriste, so sal der vorbeschrebene zcins glicherwis als vor genzlich und vollenkemelich an die andern gevallen, die wile irre icheine lebit. Were abir, das von todes wegin sie alle viere abegingen, daz got lañge wende, so sal der vorgenante zcins
 35 weises und hafern genzlich nuczlich und ewiclich gevallen in unsir megenanten sammenunge rebinthir, pitancien damete zeu bezsirn und zeu erlengen; darumme wir obgenanten eptisschin und sammenunge und alle unse nachkómenden sullen und wullen alle iar ewiclich lezen und sprechen syben psalmos penitenciales. Unde welche ammechtvrowe den vorbenanten zcins uffhebit nach der iungvrowen tode, die sal bestellen und schicken, das solch gebet gesche in der sammenunge von ickxlicher iungvrowen bie-
 40 sündirn uff unsir liben vrowen abind adir tak annunciacionis, den vorbenanten iungvrowen